



Bindeanleitung Wooly Bugger

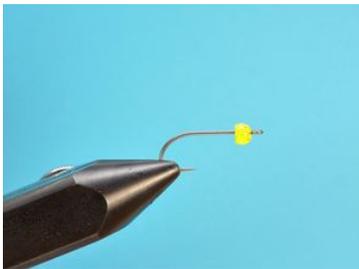
„Der beste Streamer der Welt“, so wurde der Wooly Bugger einmal von einem deutschen Fliegenfischermagazin bezeichnet. „Stimmt!“, finden wir. Kaum ein anderer Streamer bewegt sich so verführerisch, ist so universell einsetzbar oder hat mehr Fische und Fischarten gefangen.



Materialliste:

Haken:	Saltwater Allround # 02 bis 08 oder ähnlicher Streamerhaken
Beschwerung:	Tungstenperle 3,5 bis 5 mm
Bindefaden:	Veevus 6/0 schwarz
Schwänzchen:	Marabou schwarz und etwas Crimple Flash UV pearl
Hechel:	Softhechel schwarz
Körper:	UV Ice Dubbing peacock
Rippung:	Veevus Ovaltinsel silber #M

Bindeschritte:



Tungstenperle auf den Haken schieben und den Haken in den Bindestock einspannen.



Eine Grundwicklung machen und am hinteren Ende des Hakenschenkels eine kleine Dubbingkugel anspinnen. Die Kugel dient dazu, das nachfolgende Schwänzchen etwas zu stützen, damit es sich beim Werfen nicht so leicht um den Haken wickelt



Eine schwarze Maraboufeder als Schwänzchen einbinden. Das Schwänzchen soll ungefähr so lang sein wie der Haken. Darüber einige Streifen Crinkle Flash v-förmig einbinden.



Eine Softhechel mit der Spitze einbinden. Die Hechelfibern sollen etwa doppelt so lang sein, wie die Öffnung des Hakenbogens.



Das Tinsel einbinden.



Dubbing um den Faden spinnen und so den haken winden, dass ein nicht zu schlanker Körper entsteht.



Die Hechel in fünf bis sechs Wicklungen gleichmäßig über den Körper winden. Direkt hinter der Tunstenperle festlegen und abschneiden.



Die Fliege mit dem Tinsel rippen. Dazu das Tinsel entgegen der Einbinderichtung der Hechel um den Körper winden, damit die Hechel bei jeder Windung überkreuzt und somit gesichert wird. Vor der Hechel gründlich festlegen und sichern.



Den Faden dünn mit Dubbing bespinnen und zwischen Hechel und Kopf winden.



Das überstehende Flash auf der Länge des Schwänzchens einkürzen und die Fliege gründlich ausbürsten, so dass eine etwas diffuse Silhouette entsteht. Der Woolly Buggy ist nun bereit zu Einsatz!

Es gibt unzählige Varianten des Woolly Buggers – mit Kopfperle, mit Bleibeschwerung, unbeschert; mit Dubbingkörper oder mit einem Körper aus Chenille oder Krystal Chenille, in allen erdenklichen Farbvarianten. Die hier dargestellte Bindeweise, mit Tungstenperle und Dubbingkörper, ist unser Favorit. Die Tungstenperle sorgt für ein lebhaftes „Jigging“, und das ausgebürstete Spektradubbing ergibt ein diffuses, leicht glitzerndes Erscheinungsbild. Die Liste der Fischarten, die wir bereits mit Woolly Buggers gefangen haben, ist schier endlos und reicht von Plötzen und Karpfen über fast sämtliche Salmonidenarten bis hin zu großen Räuber wie Hecht, Stripper und Bluefish.